

Bäder und mehr vom Fachbetrieb

Neu-Anspach, Neue Pforte 1

Tel.: 0 60 81 / 89 56, Fax: 0 60 81 / 89 34
www.reichel-steinmetz.de, info@reichel-steinmetz.de



**Komplettbäder - Badsanierungen
Fliesenarbeiten - Elektroarbeiten**

Besuchen Sie unsere neue Bäderausstellung und lassen sich ausführlich und kompetent durch unser Fachpersonal beraten. Wir besuchen Sie auch gerne zu Hause.

Ein Schaufenster mehr:

DIE ZEITUNGSANZEIGE

DER USINGER ANZEIGER PRÄSENTIERT

1. ANSPACHER KULT(UR) THEATER



Schaut doch mal vorbei

Komödie in drei Akten von Ulla Kling

Bürgerhaus Anspach

Freitag, 8. Oktober + Samstag, 9. Oktober, 20 Uhr

Kurhaus Bad Camberg

Samstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr

Jahrtausendhalle Oberreifenberg

Samstag, 30. Oktober, 20 Uhr

Bürgerhaus Eschbach

Samstag, 27. November, 20 Uhr

Vorverkauf:

Usinger Anzeiger, Usingen, Telefon 06081/1050
Buchhandlung Weddigen, Anspach, Telefon 06081/7376
Camberger Anzeiger, Bad Camberg, Telefon 06434/1828
Zigarrenhaus Brück, Bad Camberg, Telefon 06434/7371
Tourismus- und Kulturverein Schmitt, Schmitt, Telefon 06084/4623

Eintritt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

Weitere Informationen unter: www.1-akt.de

Tarek Al-Wazir in Bad Camberg

Spitzenpolitiker der Grünen unterstützt Andreas König im Bürgermeister-Wahlkampf

BAD CAMBERG (di). Es gibt offensichtlich ein bis dato in dieser Größenordnung noch nicht gekanntes Interesse für grüne Politik in Bad Camberg. War es der Auftritt von Tarek Al-Wazir, oder vielleicht doch der langsam ins Rollen kommende Bürgermeisterwahlkampf in der Kneippstadt?

Das Grünen-Urgestein in Bad Camberg, Dieter Oelke, hatte jedenfalls allen Grund eine Strahlemannnie aufzusetzen. Per saldo betrachtet durfte sich der Bad Camberger Stadtverband von Bündnis 90/Die Grünen nämlich über einen neuen Besucherrekord freuen.

Nahezu 100 Zuhörer waren in das Kurhaus geeilt zu der Polit-Veranstaltung mit dem Fraktionsvorsitzenden der Grünen im Hessischen Landtag und dem örtlichen Bürgermeisterkandidaten Andreas König. „Konzepte für Hessen – Mit Grün geht's besser“, unter diesen Leitgedanken präsentierte Al-Wazir seine Vorschläge für eine Neugestaltung der hessischen Politik.



Der Vorsitzende der Grünen im Hessischen Landtag, Tarek Al-Wazir (links) und der Bad Camberger Bürgermeisterkandidat von Bündnis 90/Die Grünen, Andreas König. Foto: Disper

Das Rekord-Umfraghoch von 24 Prozent bei Forsa für die Grünen wurde von Al-Wazir mit einem Lächeln kommentiert. „Wir wollen nun nicht gleich die Ziffer 24 auf die Schuhsohle malen“, meinte der hessische Grünen-Chef in Anspielung auf den damaligen Talkshow-Auftritt des amtierenden FDP-Bundesvorsitzenden Guido Westerwelle. Seine Partei habe weder in Hessen noch im Bund keine Versprechungen gemacht. „Wahrheit in der Politik“ zahle sich offensichtlich langsam aus. Für die Grü-

nen stünden die drei großen „E's“ für Einsparungen, Effizienz und Einnahmeerhöhungen im Vordergrund“, sagte Al-Wazir. Er befürwortete für die Förderung der frühkindlichen Bildung, mehr Stellen und eine höhere Dotierung der Kindererzieher/innen. Der Grünen-Politiker votierte zudem für die Ganztagschule. Der Bewerber der Grünen um das Bürgermeisteramt, Andreas König, legte bezüglich der Stadtpolitik mehrfach den Finger in die Wunde. In der Umweltpolitik trete Bad Camberg auf der Stelle. König sprach sich nachhaltig dafür aus mit anderen hessischen Städten einen Verbund zu gründen mit dem Hintergrund das Stromnetz von dem aktuellen Energieversorger zurück zu kaufen. Bad Camberg sei eine klassische Pendlerkommune, mit einem guten Schulangebot und attraktiven Vereinsleben. Er bemängelte, dass in Bad Camberg die Betreuung der unter dreijährigen Kinder auf der Basis des Ehrenamtes von dem örtlichen Kinderschutzbund vorgenommen werde. „Die Arbeit verdient meine Hochachtung, ist jedoch nicht der optimale Zustand.“ Veränderungen möchte König auch in der Förderung des städtischen Einzelhandels, der Verkehrspolitik und der strategischen Planung der Gewerbegebiete sehen. Der Bürgermeister-Wahlkampf werde fair ausgetragen. „Erk und ich werden uns keine Augen aushacken“ versprach König. Das wiederum animierte die Grüne-Kreistagsabgeordnete Sabine Häuser-Eltgen zu einem spitzbübischen Schlusswort: „Sei nicht zu nett“, riet sie dem Diplom-Politologen, der derzeit als Gewerkschaftssekretär bei ver.di in Wiesbaden sein tägliches Brot verdient.

SCHEUER

Fr. 01.10. 21 Uhr **DANSE GEHN Ü33** mit Djane Karin

Sa. 02.10. 20 Uhr **HOLEFULL OF LOVE** 70s AC/DC special guest **TIMMY ROUGH BAND**

Fr. 08.10. 20 Uhr **BLAME SALLY** die Folk-Rock Ladies aus Kalifornien

Sa. 09.10. 21 Uhr **FRISCH ÜBER 30** mit DJ George 89/90er DiscoBeats + Clubhouse

Fr. 15.10. 21 Uhr **SCHEUERNROCK** mit Djane Karin

Sa. 16.10. 20 Uhr **EZIO** FolkPopRock aus Cambridge

Sa. 23.10. 20 Uhr **DEMONS EYE** spielt Deep Purple

Fr. 29.10. 20 Uhr **VDELLI** Powerbluesrock aus Australien

Sa. 30.10. 21 Uhr **DANSE GEHN Ü33** mit Djane Karin

Sa. 06.11. 19 Uhr **THE ROOTS** back to the 70s

Fr. 12.11. 20 Uhr **BLOODSUGAR-SEXMAGIC** spielt RHCP

Wallbacher Straße 2
65510 Idstein-Würsdorf
www.die.scheuer.com

Lichter Pilsner. Aus dem Herzen der Natur.



Das Ehepaar Ute und Carlos Merz (4. und 5. von rechts) mit Gästen und Mitarbeitern. Foto: Buchmann

Den Alpen ganz nah

Das Restaurant mit Bar „Der Wissegiggl“ öffnet morgen in Weyer

WEYER (dag). Mit einem, im hiesigen Raum völlig neuen Gestaltungskonzept, eröffnen am morgigen Freitag, 1. Oktober, Ute und Carlos Merz in Weyer den „Wissegiggl“.

Idyllisch am Laubusbach gelegen ist das neue Restaurant mit Bar ein absoluter Hingucker, denn das Holzhaus ist aus finnischer Fichte, das Dach aus roter kanadischer Zeder und die Fußböden aus deutscher Lärche erbaut. Wüsste man es nicht besser, könnte man sich in den Alpen, in einer urigen Hütte, wähnen. Betreiber Carlos Merz hatte die Idee zu diesem Konzept, da er als passionierter Skifahrer die Hüttenatmosphäre auf den Pisten selbst im Weg? Ein Freund weist Ihnen einen Weg aus der Krise.

hat Carlos Merz viel Wert auf viel Authentizität gelegt. Die Eichenmöbel stammen aus Österreich, der Mittelpunkt im großen Gastraum, die Theke wurde aus über 100 Jahre altem, österreichischem Scheuenholz, von einem eigens aus Salzburg angereisten Schreiner, maßgeschneidert. Für Sportler und Fußball interessierte steht in einem eigens eingerichteten Raum Fernsehen in HD-Qualität zur Verfügung. Dass der Aufenthalt im „Wissegiggl“ darüber hinaus auch ein Erlebnis für den Gaumen wird, dafür sorgt die Abwechslung verheißungsvolle Speisekarte, die Koch Martin Schäfer, ehemals Löhnberg und Hessenpark, zusammengestellt hat. Hier ist die frische, saisonale deutsche Küche ebenso zu finden wie leckere Vorspeisen, Salate und regionale Spezialitäten, darunter Wildschweinbraten. Am Wochenende gibt es außerdem hausgebackenen Kuchen. Restau-

rant- und Barleiter Mehmet hält neben einer Vielzahl alkoholfreier Getränke, Kaffee und Tee, einen abwechslungsreichen, qualitativen Getränkemix aus Bitburger, Weihenstephan, Frankenheimer Alt und erlesenen Weinen direkt vom Winzer aus dem Rheingau bereit. Leider ist jetzt die Open-air-Saison beendet, aber Wanderer und Familien, die den Weg nach Weyer mit dem Auto oder Fahrrad wählen, werden den zünftigen Biergarten mit vielen Kinderspielmöglichkeiten, im nächsten Jahr bestimmt schätzen lernen. „Gerne richten wir auch ihre Weihnachts- oder Familienfeier für bis zu 80 Personen aus, denn eine Feier im „Wissegiggl“ wird allen Gästen bestimmt in positiver Erinnerung bleiben.“ ist sich Chef Carlos Merz sicher. Weitere Informationen unter Telefon 06483/8007765, Fax 06483/8050657, www.wissegiggl.de und info@wissegiggl.de.

Horoskop

Vom 4. bis 10. Oktober

WIDDER (21. 3.–20. 4.)
Wider besseren Wissens neigen Sie jetzt dazu, sich in fragwürdige Geschäfte zu verstricken. Geben Sie Ihrem Verstand die Chance, sich gegen Ihre unvernünftige Spontaneität durchzusetzen.

LÖWE (23. 7.–23. 8.)
Alles soll anders werden? Hatten Sie dieses Gefühl nicht schon einmal in diesem Jahr? Warum sind Sie so ruhelos? Sie befinden sich doch im Aufwind und können sich viele Wünsche erfüllen.

SCHÜTZE (23. 11.–21. 12.)
Sie haben mit harten Gegnern zu kämpfen. Bald aber sind nur mehr Sie selbst Ihr erbittertester Widersacher. Warum stehen Sie sich immer selbst im Weg? Ein Freund weist Ihnen einen Weg aus der Krise.

STIER (21. 4.–20. 5.)
Fehlt Ihnen Bestätigung und Anerkennung im Beruf? Dann sollten Sie aktiv werden und von sich aus an erfolgversprechenden Projekten mitarbeiten. Warten Sie nicht, bis man Sie auffordert.

JUNGFRAU (24. 8.–23. 9.)
Trotz langer Überlegungen kommen Sie zu keinem verbindlichen Entschluss. Das nervt nicht nur Ihre Verhandlungspartner, sondern auch Sie selbst. Vielleicht sollten Sie sich an einen objektiven Beobachter wenden.

STEINBOCK (22. 12.–20. 1.)
Selbstzweifel gehören nicht zu Ihren hervorsteckenden Charakterzügen. Dennoch werden Sie momentan von quälenden Gedanken heimgesucht, die Sie vieles in Frage stellen lassen.

ZWILLING (21. 5.–21. 6.)
Nur keine panischen Veränderungsversuche. Bleiben Sie auf vertrauten Wegen, auch wenn Ihnen Ihre Abenteuerlust immer wieder verlockende Ziele am Rande des Abgrunds vorgaukelt.

WAAGE (24. 9.–23. 10.)
Viele Menschen setzen Erwartungen in Sie. Das belastet. Umso mehr sollten Sie sich darum bemühen, sich einen Freiraum zu schaffen, in dem Sie abschalten können.

WASSERMANN (21. 1.–19. 2.)
Beim Risikospiegel werden Sie in dieser Woche kaum gewinnen. Warum tun Sie nicht einfach das, was sich bisher bewährt hat und was Sie am besten können? Die Zeit für Veränderungen wird kommen.

KREBS (22. 6.–22. 7.)
Private Sorgen drücken auf Ihre berufliche Leistungsfähigkeit. Auf diese Art dreht sich die Spirale weiter nach unten und Sie kommen nur schwer aus dem augenblicklichen Tief heraus.

SKORPION (24. 10.–22. 11.)
Ihr Motto dieser Woche: Ich will. Was das zu bedeutet hat, ist klar. Die Konkurrenz hat allen Grund zur Sorge. Im Freizeitbereich macht Ihnen schwer aus dem augenblicklichen Tief heraus.

FISCH (20. 2.–20. 3.)
Am Arbeitsplatz sind die Weichen gestellt. Nun müssen Sie nur noch in den richtigen Zug steigen. Eine Trennung macht Ihnen bewusst, wie sehr Sie an einem bestimmten Menschen hängen.

Wunschkonzert im Oktober

Blasorchester des TV Dauborn spielt die beliebtesten Titel

DAUBORN (ca). Das Blasorchester des TV Dauborn lädt zu seinem Wunschkonzert am Sonntag, 3. Oktober, um 17 Uhr, in die Dauborner Mehrzweckhalle ein. Der Eintritt beträgt 6 Euro.

Stimmzetteln gefüllt. Zur Wahl standen bekannte Märsche, Polkas und Walzer. Außerdem konnten Melodien aus den 70-ern, internationale Popmusik, Swing, Latin und Stimmungslieder gewählt werden, die ein unterhaltsames Konzert in gemüthlicher Atmosphäre versprechen.

Das Blasorchester des TV Dauborn spielt die drei beliebtesten Titel aus jeder Kategorie. Und mit etwas Glück kann man noch die tollen Hauptpreise, darunter einen Reisegutschein im Wert von 250 Euro, ein Ständchen des Orchesters und einen Präsentkorb, die im Laufe des Konzertes unter allen anwesenden Teilnehmern verlost werden, gewinnen.

Die Gelegenheit, selbst über das Konzertprogramm zu bestimmen fand großen Zuspruch, die Wahlboxen wurden während der Wahlperiode mit zahlreichen

Noch dazu wird natürlich besonders für das leibliche Wohl ge-